

4 Abteilung, Scheitel.– **4a** abgeteilte Stelle, abgeteilter Raum, OB, OP vereinz.: *as Dool* Raum des Stadels, wo die unausgedroschenen Garben untergebracht werden Königstein SUL.– **4b** Haarscheitel: °*Doai* Rettenbach WS.

5 †eine von zwei Parteien, Seite: *wirt man aber des schuldich von des hertzen tail* Wechselbg AÖ 1286 Corp.Urk. II,198,8f.; *sollen die theil solche irr* [Streit] ... *vor deß orts ordenlichen Obrigkeit ... auftragen* Landr.1616 731.– Auch Ehepartner: *Daß Heurathen ist ein sehr wichtigs Geschäft| weil sich der einmal gemachte Knopf nicht mehr auflösen läst| bis eintweder Theil in die Gruben fallt* SELHAMER Tuba Rustica I,46.

6 †Aufteilung, Zerlegung in Teile: *die neun Mann, die den obgeschriebenen Theil gemacht haben* Straubing 1439 BLH II,11.

7 Speise, Futter.– **7a** Gebäckstück: °*der Häffa-toag woar vül z'vül ganga, drum san däi Dallala goar a so groußaucht woarn* Weiden.– **7b** Kleie mit Topfen als Geflügelfutter: °*a Daoi* „im Winter warm, im Sommer kalt gefüttert“ G'holzhsn RO; *Der, das Tael* OB SCHMELLER I,599.– **7c**: *doil* „Klümpehen der Sauermilch, des Topfens, besonders in der Suppe“ Unterer Bay.Wald KOLLMER II,323.– **7d** Dim., zu dörrender od. gedörrter Apfelschnitz, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *Doiai* Anzing EBE.

Etym.: Ahd., mhd. *teil* stm./n., germ. Wort unklarer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 911.

Ltg: *dqal* OB, SCH (dazu KEH; SUL), *dqa* (AIC, FS, SOB; DGF, VIB, VOF), *dqil* (SOG; KÖZ; RID; EIH, HIP; A), *dqi* u.ä. OB, NB (dazu BEI; EIH; ND), *dq̄l*, *dāi* NB, OP, OF (dazu FFB, GAP, TÖL, IN), *dāl* MF, *dēl* (WM; KÖZ), ferner unter schriftsprl. Einfluß *dail*, im Vokalisierungsgeb. *dai*.

SCHMELLER I,599f.– WBÖ IV,1379-1388.

Abl.: *teilen*, *Teiler*, *Teilet(s)*, *teilhaft*, *teilhaftig*, *teilig*, *-teilisch*, *-teillich*, *teils*, *teilsam*, *Teilung*.

Komp.: [**Ab**]t. **1** wie → T.4a, OB, NB vereinz.: *Abteil* Fach in der Getreidetruhe Hirschbach PAN.– **2** Eisenbahnabteil, OB, NB vereinz.: *Ábteil* Fürstenfeldbruck.– **3** wie → T.4b, °OB vereinz.: *an Odoi howi ma gmachd* (Ef.) Dorfen ED.– **4**: °*der Átai* „Teilung eines Grundstücks der Länge nach“ Malching GRI.

WBÖ IV,1389.

[**Achsel**]t. Schulterpasse, OB, NB, OP vereinz.: *da Auchslđai muaf zeascht práuwiat wean* Mittich GRI.

WBÖ IV,1389.

[**Acht**]t. → *Achtel*.

[**Alt(en)**]t. Altenteil, °Gesamtgeb. vereinz.: °*da Baua is in Áltntail* Kolbermoor AIB; *oidntail* Zangbg MÜ nach SOB V,10.

WBÖ IV,1389.

[**An**]t. **1** wie → T.2, OB, °SCH vereinz.: *oam sain Ántail rauszain* Ingolstadt; *Anteil* „der unter den Schiffern am Jahresende, je nach Rang, verteilte Gewinn“ Laufen Salzfass 29 (1995) 27; *Sie hab nit einen Zwirnfaden Werth Anthaill bekhommen* Kemnath 1696 Wir am Steinwald 2 (1994) 72.– **2** wie → T.3, °OB, NB vereinz.: *Ántäo* einzelnes Grundstück Neßbach DEG.

WBÖ IV,1389f.

†[**Ander**]t. **1** Hälfte: *noch Achtheil, oder andertheil der laeut hab* Rgbg 1323 MB XXVIII, 2,429.– **2** Sekunde, 3600ster Teil eines Grades: *ain iegleich grad tailt sich in sehtzig minut; ain iegleich minut tailt sich in sehtzig andertail* KONRADVM Sphaera 24,14-16.

[**Aus**]t. **1** Zulage für Dienstboten od. Arbeiter, v.a. in Form von Lebensmitteln, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*d'Ehhoidn und Towercha ham am Samsta s Austoai kragt, meist 2-5 Kiachln* Markt I AÖ; „Dazu [erhält der Hüter] noch den *Austeil* ... zu Ostern, Pfingsten, Kirchweih und Weihnachten von jedem Haus 4 Kücheln oder 2 Nudeln“ AIC Bayerld 8 (1897) 255; *Do hot der Ejhojtn 'n A(u)stoil krejgt: Kejchei and an Lua' Brout* KÖZ, VIT BJV 1954,197.– **2** (zusätzlich) ausgeteilte Speise allg., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*das Austeil* „kleine Fleischzugabe zur eigentlichen Portion“ Aidenbach VOF; °*da Austal mou für fünf Leit glanga* Fronau ROD.– **3** Brotzeit für Dienstboten od. Arbeiter, °OP vereinz.: °*der Austeil* Tirschenrth.

[**Barn(s)**]t. Seitenraum der Scheune zur Lagerung von ungedroschenem Getreide, Heu u.a., OP (SUL), °nördl.MF vielf.: *as Baandool* Königstein SUL; *Boanstaal* Ottersdf SC; *Barnteil* „M. Teil des Stadels zur Aufnahme der Streu“ HORN Hersbr.Hopfenbauern 10.– Zu → *Barn*² 'Trennwand zw. Tenne u. übriger Scheune'.

[**Berg**]t. **1** Parzelle, Teilgrundstück des gemeinschaftlichen Bergwalds, °OB vereinz.: °*Börgdoal* „Holzgerechsam, auf dem Haus ruhend“